

„Es waren drei Hammerjahre ...

EMMEN... aber es waren auch anstrengende Jahre.“ Diesen Satz sprach Mireille Steiger von der Klasse 3a anlässlich der Schulschlussfeier der 3. Sekundarklassen des Schulhauses Erlen. Bestimmt werden viele weitere der 92 Schülerinnen und Schüler der fünf Abschlussklassen von Heinz Schürmann, Klemens Vogel, Luitpold von Andrian, Reto Huwiler und Alex Haas am vergangenen Donnerstagabend so gefühlt haben.

(hzs) Nach dem beeindruckenden Eröffnungslied von Naomi Vollrath und einer kurzen Begrüssung durch Schulleiter Daniel Müller war es Flora Bajrami von der Klasse 3l vorbehalten, den Reigen der Ansprachen zu eröffnen. Sie begann ihren Schulzeit-Rückblick mit den Worten: „An meinem ersten Schultag habe ich geweint, weil ich nicht *in* die Schule gehen wollte und heute weine ich wieder, weil ich nicht *aus* der Schule gehen will.“ Quittierte das Publikum bereits diese ersten Worte mit Applaus, so sorgte eine ihrer weiteren Aussagen für zahlreiche Lacher aus dem Zuhörerkreis: „Im Verlauf der ersten Oberstufe kam dann auch der erste Schweizer in unsere Klasse. Das hat uns natürlich gefreut. Am Anfang war es hart, aber wir haben ihn gut integriert.“

Vor der mit Spannung erwarteten Zeugnisübergabe und einer stimmungsvollen Lied-Darbietung der Klasse 3e richtete Schuldirektorin Susanne Truttmann persönliche Worte an die grosse Schülerschar und erwähnte dabei gleich einleitend, wie sehr sie immer wieder beeindruckt sei von den Abschlussarbeiten der 9.-Klässler. „Ich gratuliere euch allen dazu!“ Mit kritischem Seitenblick auf die virtuelle Welt - „Networking“; „Du hast 435 Freunde“; „Facebook“- meinte sie: „Eure Generation wächst mit dem PC auf und bewegt sich flink in der virtuellen Welt. Ihr nutzt schier unbegrenzte Möglichkeiten und Informationsquellen. ... Ich wünsche euch auf eurem weiteren Weg aber ganz besonders Personen und Freunde, die euch leibhaftig gegenüberstehen, die euch begleiten, die euch in die Augen schauen, Begleitpersonen und Freunde, die da sind, die Zeit haben und zuhören können.“

Die Zeugnisübergabe in der bis auf den letzten Platz und sogar in den Vorraum hinaus prall gefüllten Aula Erlen wird wohl allen direkt Beteiligten in unauslöschlicher Erinnerung bleiben: Persönlich aufgerufen, beglückwünscht von Schuldirektorin, Schulleiter und Klassenlehrer, ein letztes Mal zusammen mit Klassenkameradinnen und -kameraden auf der Bühne ... und im Rampenlicht stehend.

Den Ausklang dieses genau einstündigen Hauptteils bildete das Wunschlied der Schülerinnen und Schüler, „Happy Ending“ - ein aus Dutzenden von Kehlen und mit viel Herzblut vorgetragener stimmungsvoller Abschluss einer bestens gelungenen Schulschlussfeier.

Der zweite Teil des Abends wurde dann individuell von den beteiligten Klassenlehrpersonen und ihren Schülerinnen und Schülern gestaltet. Die Sek.-Klassen 3a und 3d zum Beispiel boten ihren Gästen als Schwerpunkt einen multimedialen Rückblick unter dem Titel „Highlights aus drei unvergesslichen Schuljahren“ ... und als allerletzte Lehrerdarbietung erklang -Gesang, Klavier und Mundharmonika- Peter Rebers Lied „Ich wünsche dir“, nun aber auf die Schülerinnen und Schüler persönlich umgeschrieben in „Mir wönschid euch“...

Heinz Schürmann

